

# **Der Erfahrung einen Wert verleihen**

**Gliederung Referat, 18. Mai 2005**

- 1. Einleitung**
- 2. Kompetenzenbilanz, was ist das?**
- 3. Kurzüberblick über Stand in Europa**
- 4. Qualitätsdiskussion anhand der Vorschläge von Valida**
- 5. Warum ist die Anerkennung der nicht formell erworbenen Kompetenzen gerade im Gesundheits- und Sozialbereich so wichtig?**

# Kompetenzenbilanzierung, was ist das?

- 1. Unter Kompetenzenbilanzierung verstehen wir einen dynamischen Prozess, der Aufschluss gibt über die erworbenen beruflichen und persönlichen Kompetenzen sowie über die Entwicklungsfähigkeiten in beruflicher und ausbildungsbezogener Hinsicht (nach Michel Joras).**
- 2. Die Kompetenzenbilanz an sich ist somit das Resultat eines Prozesses zur Erfassung der eigenen Kompetenzen und deren Bewertung.**
- 3. Die Form und Gestaltung der Kompetenzenbilanz kann je nach Zielgruppe sehr unterschiedlich sein.**

# Anerkennung bereits erbrachter Lernleistungen in verschiedenen Ländern Europas

<b>Deutschland</b>	<p>Ein Qualifizierungspass für 10 Berufe, wie Schreiner, Pfleger oder Büroangestellter wurde unter Vertrag der "Berlin Land government" entwickelt.</p> <p>Die informell erworbenen beruflichen Fähigkeiten der Teilnehmenden werden eingeschätzt und die nachfolgende Qualifikation erfolgt in Modulen statt.</p>
<b>Dänemark</b>	<p><i>In Arbeitsmarkt / Industrie:</i></p> <p>Anerkennung von Fähigkeiten (durch Sozialpartner) haben Auswirkungen auf die LohnEinstufung gemäss der kollektiven Lohnvereinbarungen.</p> <p><i>In formaler Bildung / Ausbildungssystemen:</i></p> <p>Eintritt in die tertiäre Bildung, wenn andere Qualifikationen als gleichwertig zu formalen Lernleistungen anerkannt werden.</p> <p>Individuelles Kompetenz-Assessment (ICA) in Erwachsenenbildungsprogrammen.</p>

# Anerkennung bereits erbrachter Lernleistungen in verschiedenen Ländern Europas

<b>Spanien</b>	<p>Pläne für die Anerkennung von beruflichen Qualifikationen und Gleichwertigkeit für berufliche Fähigkeiten sind in Arbeit. Ein Pilotprojekt (ERA) hat das Messen und Einschätzen der Fähigkeiten Erwachsener, Angestellter und arbeitsloser Arbeiter ohne formale Zertifikate zum Ziel. Das Projekt wird unterstützt vom Bildungsministerium, unter Mitarbeit der regionalen Regierungen, dem Arbeitsministerium, dem staatlichen Arbeitsministerium und den Sozialpartnern.</p>
<b>Finnland</b>	<p>Auf Kompetenz gestützte Prüfungen sind möglich für 350 verschiedene Qualifikationen. Berufliche Kompetenzen werden festgelegt für jede Qualifikation und beschlossen vom staatlichen Erziehungsministerium.</p> <p>Erziehungsinstitutionen müssen sicherstellen, dass die Studenten die Möglichkeit haben, auch auf Kompetenz gestützte Qualifikationen zu erhalten.</p>

# Anerkennung bereits erbrachter Lernleistungen in verschiedenen Ländern Europas

<b>Niederlande</b>	<p>Ein Wissenszentrum für die Akkreditierung bisheriger Lernleistungen (EVC) wurde gegründet.</p> <p><b>Pilotprojekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Individuen können Startqualifikationen durch eine Trainingsorganisation des Sektors (SBW).</li><li>• Firmen-basiertes Schema (BBL) schliesst Validierung vom Arbeitserfahrung und Entwicklung individueller Lernrouten ein. Zertifikate werden vom EVC anerkannt.</li></ul>
<b>Norwegen</b>	<p>Erwachsene, die vor 1978 geboren sind und die Oberstufenausbildung nicht abgeschlossen haben, haben das Recht, ihre nicht formell erworbenen Lernleistungen einschätzen zu lassen mit einer Aussicht auf Aufnahme in ein abgekürztes Training, das auf ihren bereits erworbenen Lernleistungen aufbaut.</p>
<b>Portugal</b>	<p>Das nationale System der Anerkennung, Validierung und Zertifizierung von Kompetenzen steht allen Einwohnern über 18 Jahren offen. Im Speziellen zielt es auf Erwachsene mit niedriger Bildung, sowohl Arbeitslose als auch Angestellte.</p>

# Anerkennung bereits erbrachter Lernleistungen in verschiedenen Ländern Europas

<b>Polen</b>	<b>Eine neue Initiative gibt die Möglichkeit, informell erworbene Kenntnisse zu akkreditieren durch externe Prüfungen für verschiedene Berufe.</b>
<b>Schweden</b>	<b>Die Schwedische Kommission für Validierung hat den Auftrag, mit der Förderung und Weiterentwicklung von Methoden und Systemen für die Validierung in Richtung nationaler Gleichwertigkeit zu arbeiten. Seit Herbst 2003 sind die höheren Bildungsinstitute verpflichtet, frühere und auf Erfahrung basierende Lernleistungen der Bewerber zu erheben, die ein Assessment wünschen und denen formelle Qualifikationen (oder die Ausweise solcher Qualifikation) fehlen.</b>
<b>Grossbritannien</b>	<b>Das „National Vocational Qualifications system“ erlaubt die Anerkennung informeller Lernleistungen, dadurch, dass es nicht unterscheidet zwischen formellem, informellem und nicht formalem Lernen. Ein Assessment zeigt, ob der Kandidat die Anforderungen an Leistungskriterien erfüllt.</b>

Quelle: OECD-Bericht „Recognising prior learning“